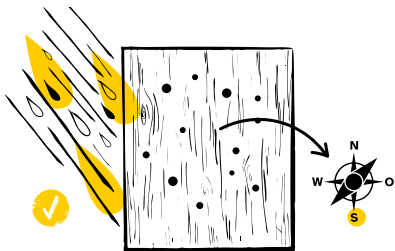


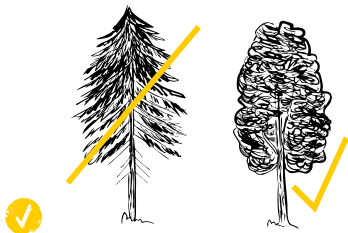
[DE]

Nisthilfe

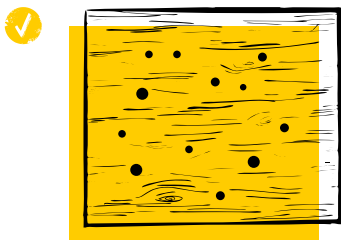
Wie kann ich den Bienen richtig helfen?



Nisthilfe regengeschützt und nach Süden ausgerichtet aufhängen.



Trockenes, hartes Laubholz verwenden.



Kanten der Bohrlöcher abschleifen.


Do

**&
Don'ts**


Keine Bohrlöcher mit zerfransten Kanten: beim Nestbau und der Eiablage verletzen die Bienen sich an ihren Flügeln und werden flugunfähig.



Vorsicht: Im Handel erhältliche Nisthilfen enthalten oft für Wildbienen toxische Materialien wie Tannenzapfen, Rindenmulch, Stroh und Ziegel. Der Großteil der an Nisthilfen zu beobachtenden Wildbienen benötigt jedoch röhrenartige Hohlräume in Form von Bohrlöchern im Holz, Schilf oder Bambusröhren, Brombeerstängel oder Lösswände und morsches Holz zum Bau ihrer Nester.



Kein Nadelholz verwenden: die Brutröhren können mit Harz volllaufen und die Brut wird erdrückt.



Vorsicht mit dem Einbauen von Nisthilfen für andere Insekten im Insektenhotel: Insekten wie Ohrwürmer fressen den Pollen und die Eier der Wildbienen und sollten daher keinen Lebensraum in einer Wildbienennisthilfe haben.



Keine Löcher in frisches Holz und in die Stirnseite bohren: das Holz reißt auf und es gelangt Feuchtigkeit in die Brutröhren. Dadurch schimmelt die Brut und stirbt.